

o. - LB/w

Den 11. September 1970.

p. A. 45. 1.
[Handwritten signature]

DT ~~XXX~~ / BT
S.v. pr. Comaorch. Pictet:
Wer macht was?

Notiz für Herrn Minister G e l z e r
" " Herr Pictet

Jelous

Tout a été fait
par o. i
24.9.70
[Signature]

Spanien

Ich habe heute - auf seinen Wunsch - den Spanischen Botschafter empfangen und die folgenden Anliegen zur Kenntnis genommen:

1. Demonstration vom 20. Juni 1970 in Genf

Spanien macht uns - siehe die beigegefügte Note vom 10.9.1970 - darauf aufmerksam, wie unglücklich der Entscheid der Genfer Behörden gewesen sei, die Demonstration gegen ein befreundetes Land und als Druckmittel gegen die Verhandlungen einer internationalen Organisation (BIT) zu bewilligen.

Ich habe erwidert, dass sich die Genfer Behörden - wie ich aus langjähriger Erfahrung wisse - der Verpflichtungen bewusst seien, die einem Gastland internationaler Organisationen obliegen; andererseits hätten die Genfer bei ihren Beschlüssen aber auch die Gewährung der Freiheitsrechte in Rechnung zu stellen.

Wir würden die Genfer Behörden von dieser Intervention in Kenntnis setzen (wie ich nach der Demonstration aus Genf erfahren habe, waren die Genfer nachträglich selbst nicht sehr glücklich darüber, dass sie die Bewilligung erteilt hatten).

2. OCDE (Comité des échanges commerciaux)

Der Botschafter ruft "pro forma" den Wunsch Spaniens in Erinnerung, in den Genuss der den Entwicklungsländern zugesicherten Präferenzen zu gelangen.

*fait par
N. Langenbacher*

Er habe Botschafter Languetin nicht mehr erreichen können und ersuche uns, unserer OCDE-Delegation diesen Wunsch Spaniens in Erinnerung zu rufen. (Einzelheiten siehe Beilage.)

3. Alain-Charles Ecomard

Der hie und da in Genf sich aufhaltende französische Journalist Alain-Charles Ecomard soll nach spanischen Informationen für einen Nachrichtendienst arbeiten und auch mit der palästinensischen Widerstandsbewegung im Nahen Osten in Verbindung stehen. Weitere Einzelheiten siehe beigelegte Notiz.

Ist Ecomard den schweizerischen Behörden bekannt?



(Langenbacher)

Beilagen erwähnt.

Kopie ging an Dr. Anshelm (Punkt 3)